

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theatrvm Evropaevm

oder außföhrliche und wahrhaftige Beschreibung aller und jeder denckwürdiger Geschichten, so sich hin und wider in der Welt ... sich zugetragen haben

... von dem 1660. Jahre anzufangen, biß in das 1665. Jahr denck- und schreibwuerdig vorgegangen

Abelinus, Johann Philipp

Franckfurt am Mayn, 1672

An den Geschicht-liebenden Leser

[urn:nbn:de:bsz:31-98293](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-98293)

An den Geschicht-liebenden Leser.

STande und Würden nach Pflicht-schuldigst/dienst-und freundlich geehrter Leser: Demselbigen wird hiermit abermahls auff dem Europäischen Theatro eine Scena von dem vor ungefähr neun Jahren neu angefangenem Spiele/ Irenico-Polemographia, oder Historisch-fortgeführte Friedens- und Kriegs-Beschreibung/ genant/ und zwar die Dritte/ das ist/ der Dritte Theil derselbigen/ oder des damals veränderten Theatri Europæi Neunter Theil/ eröffnet/ und zwar mit 15. Verthonungen/ oder Rubriken/ nach den Königreichen und Ländern/ deren denckwürdige Geschichte und Handlungen/ von 6. Jahren her/ mit dem Jahre 1660. anzufangen/ bis an das 1666. Jahr/ auff diesem Theatro repræsentiret und zur Schau vorgestellet werden.

Es sind zwar die Herren Verleger/ an ihrem willigen Orte/ des beständigen Vorhabens gewesen/ dieses gegenwärtige Historische Werk noch auff 4. Jahre weiter/ nemlich/ bis an das 1670. Jahr/ als eine solche Zeit/ da mit dem geendigten Candianischen Kriege ganz Europa einmal Friede bekommen/ hinaus zustrecken/ und also damit diesem Theile einen förmlichen Schluß zu geben/ worzu dann die Conterfeyte und Kupfferplatten allschon verfertiget/ wie auch andere erforderete Kosten angeleget worden sind: Diweil aber das Werk/ von wegen der vielfältigen Materien und umb derer Wichtigkeit willen/ in solche Weiltläufigkeit erwachsen/ daß es gar unförm/ wo nicht unmöglich gewesen wäre/ ein oder anderthalb hundert Bögen mehr in einen Band zubringen; So hat man lieber den Jahren/ als den Geschichten und anderen denckwürdigen Materien/ abbrechen wollen/ sintemalen es einem solchen Universal Werke/ als wie das Theatrum Europæum durch ganz Teutschland dafür gehalten wird/ nicht wol anständig würde gewesen seyn/ wenn man über so denckwürdige Geschichte und wichtige Materien/ deren das ganze Buch voll ist/ nur mit flüchtiger Feder oben hin/ als wie der Hahn über heiße Kohlen/ hätte lauffen wollen.

Also wird der Geschicht-liebende Leser in diesem gegenwärtigen Theile/ verhoffentlich zu seinem guten Vergnügen/ eine (ohn eiteln Ruhm zu melden) ordentlich eingetheilte/ und ihren Umständen nach/ ausführlich und gut Teutsch beschriebene Historie finden/ frey von weiltläufigen actis publicis und gewechselten Schrifften/ außser etlichen gar wenigen/ so zur Historie nothwendig erfordert worden: denn die anderen sind in anderen Büchern zu lesen/ dahingegen hat man lieber die Geschichte und die bey ein- und anderen Tractaten gehegte Conferenzen/ als einen rechten Probierestein der zwischen strittigen Partheyen entstandener differenzien und Mißhelligkeiten/ desto vollständiger an den Tag legen wollen. Um eben dieser Ursache willen ist dieser Theil auch mitten in seinem Gange im 1665. Jahre/ eingehalten/ und mit den Dänischen Geschichten beschloffen worden/ damit weder den vorhergehenden/ umb der drauff folgenden/ noch diesen/ umb jener willen/ zu kurz geschehen möchte.

In Erwegung dessen/ und weil auch eben mit den Engelländischen und Niederländischen Geschichten dieser beyder Nationen Wasser- und des Herrn Bischoffs zu Münster Land-Krieg angehet/ bleibet die hierzu/ wie auch die zu den Jahren 1666. 67. 68. und 69. bereits verfertigte Materie beyssammen bis in den bald bald/ und (wenn Gott Leben und Gesundheit fristen wird) in dem nächsten Jahre folgenden Theil versparet/ welcher dann auch zugleich mit erzehlen wird was nach solcher Zeit in der Welt hin und wieder/ insonderheit aber in diesem 1672. Jahre/ in den vereinigten Niederlanden/ vorgegangen.

Im übrigen wird ist noch wie vormals/ in bester Form und geziemender Gebühr/ gebeten/ daß/ wann ja wider Verhoffen und besseres Wissen/ auß ungleichem Berichte/ eines und das andere solte mit eingerucket worden seyn/ welches von der eigentlichen Wahrheit ab/ oder sonst jemanden zu nahe treten möchte/ man keinen abgünstigen Widerwillen darauß schöpfen/ sondern vielmehr versichert seyn wolle/ daß solches/ auß übergeschickte bessere Nachricht/ in dem nächstkünftigen Theile werde geandert werden. Wobey ich/ der Autor, für mich noch dieses zu erinnern nicht habe umbgehen können/

daß/

Vorrede.

daß/ wenn jemand in diesem Theatro eine und andere Geschichte/ als zum Exempel etwan die **Siebenbürgische und Ungarische Kriegshändel/** mit weitläufftigern/ oder der wol ganz anderen Umständen/ als in den anderweit von mir unter meinem/ oder dem Namen Philemeri Irenici, beschriebenen Chronicken und Geschichts-Erzehlungen/ antreffen wird/ niemand deswegen einigen ungleichen Verdacht fasse/ als ob auß Partheilichkeit der Sache entweder dort zuwenig/ oder allhie zuviel/ geschehen seyn möchte: denn die Zeit/ als eine Mutter der Wahrheit/ hat seithero manches an des Tages Liecht gebracht/ welches anfangs unter den noch rassenden Waffen so bald nicht zum Vorschein kommen können; So haben auch hohe Generals-Personen und andere vornehme Kriegs-Bediente ihnen gnädig und hochgeneigt belieben lassen / mit ihren/ nicht weniger durch kluge und fürsichtige Anstalt / als auch tapfere Faust/ preiswürdigst hinauß geführten/ und beydes mit der Feder entworfenen / und denn auch mit dem Pinsel gleichsam lebendig vorgestellten Actionen und Berichtigungen / unser Theatrum zu unterstützen und zu beziern / weilen deroselben hochverdienter Ruhm dorten nur als auß einem tunkelen Schatten erkant werden müssen. Dannenhero ist hiermit nochmals der Herren Verleserer sehnlichstes Verlangen und gebührendes Bitten/ daß/ wer in dem nächstkünftigen **Zehenden Theile** seine rühmliche Actiones und Handlungen gern/ der Nachwelt zum Beyspiel/ aufgestellt sehen möchte/ derselbige die darzu bedürfftige Documenta bey Zeiten beliebig communiciren wolle/ es soll alsdann einem jeden / der Gebühr nach / so willigste/ als schuldigste/ Satisfaction geschehen.

Die da und dort mit eingeschlichene Druckfehler / deren unterschiedliche mir ungefahr/ nur im obenhin lesen / vor kommen/ welche ich gleichwol nicht unangemeldet lassen können /

als zum Exempel:

Wenn steht pag. 3. in der 2. Spalte in der 39. Zeile: verständigste / und heißen soll: vorständigste / und bald in der 4. Zeile hernach/da steht: die/und heißen soll: den. Eben also ist p. 4. f. 1. 3. 31. nach dem Wort/ wegen/ aufgelassen das Wort/ dieselbige. Mehr ist zu lesen p. 5. f. 1. 3. 9 für/so viel/so wol. p. 17. f. 2. in dem untersten marginale oder Randgemercke für Schweden l. Stade. p. 24. f. 2. ist die unterste Zeile gar aufgelassen / welche heißen soll: 100. Vormünder aussen blieben/und das. p. 36. f. 2. 3. 17. für Arozzi l. Strozzi. p. 37. f. 1. 3. 19. für hält l. halff. item: f. 2. 3. 41. biß/ l. ließ. p. 39. f. 2. 3. 14. für Gázler/ l. Gähler. p. 40. f. 2. in der letzten Zeile mangelte am Ende/ zwanzig Tage. p. 42. f. 2. 3. 41. für Meinen/ sprung/ l. Minensprung. item: 3. 61. für steigen/ l. steinen. p. 44. in der letzten zeile für auch/ l. auch p. 48. f. 1. 3. 14. für Szeysler/ l. Szeysler. p. 51. f. 2. 3. 39. für Kato/ l. Kalo. p. 56. f. 1. 3. 41. für Porozko/ l. Polozko. p. 61. f. 2. 3. 45. für unausgeführten/ l. unausgeföhnten. p. 74. f. 2. 3. 51. für Gúlderstern/ l. Gúldenstern. p. 93. f. 1. 3. 35. für Puchter/ l. Puchler. p. 102. f. 1. 3. 26. für 600. l. 6000. p. 154. f. 2. 3. 16. für hinrichtete/ l. hinführte. p. 194. f. 1. 3. 60. für setzen/ l. sähen. p. 248. f. 2. 3. 47. für vorgefahlen/ l. vorgehalten. item/ 3. 51. nach dem Worte allein ist aufgelassen nichts. p. 267. f. 2. 3. 40. für wann/ l. er wann p. 273. f. 1. 3. 20. für Cindad. l. Ciudad. p. 280. f. 1. 3. 11. für Vecchiavelli. l. Vecchiarelli. p. 311. f. 2. 3. 42. für Herrn l. Heiligen p. 340. f. 1. 3. 35. für Vater/ l. Vetter. item/ 3. 37. für erliche/ l. ehlich. item/ f. 2. 3. 17. für irgenden/ l. ligenden p. 357. f. 2. 3. 20. für Hochs/ l. Rochs. item/ 3. 55. für Grüsse/ l. Gäste. p. 361. f. 1. 3. 6. für Jahre/ l. Tage. p. 426. f. 1. 3. 29. für Jahr/ l. grober. p. 517. f. 1. 3. 61. für versetzen/ l. verhäzten. p. 532. f. 2. 3. 26. für Pulverschusse/ l. Pufferschusse. item/ 3. 43. ist nach dem Wort Teutschland aufgelassen/ eyll/ Manns/ personen. p. 559. f. 1. 3. 10. für die/ l. der. p. 560. f. 1. 3. 30. für Christoffs/ l. Bniephofs. p. 603. f. 1. 3. 24. ist nach dem Wort Bays/ ser/ l. anßgelassen/ Maj. p. 802. f. 2. 3. 3. für Apellinis. l. Apellis. p. 823. f. 1. 3. 39. für bekommen/ l. bekennen. p. 852. f. 2. 3. 39. für Freunde/ l. fremde. p. 868. f. 1. 3. 53. für außhelliger/ l. mißhelliger. p. 879. f. 1. 3. 4. für Strich/ l. Ströck. p. 914. f. 2. 3. 17. für Ungelegenheiten/ l. Angelegenheiten. p. 932. f. 2. 3. 37. für fantologien. l. fantologien. p. 1020. f. 2. 3. 24. für Schweizer- Junff/ l. Schneider- Junff. p. 1021. f. 1. 3. 42. für dieselbige/ l. die Sache. p. 1046. f. 2. ist in der 33. zeile gleich vornen an das Wort nicht aufgelassen. p. 1047. f. 1. ist in der letzten zeile nach dem Worte ihn/ das Wort nicht aufgelassen worden. p. 1048. f. 2. 3. 19. für Einnahmen/ l. Einwohnern. p. 1050. f. 2. 3. 27. für Staats/ l. Staabs. p. 1051. f. 1. 3. 35. ist nach dem Worte Herrn aufgelassen das Wort und. p. 1076. f. 2. 3. 20. für gar/ l. gern. p. 1082. f. 1. 3. 35. für eigene/ l. eigenem. item/ in der 58. zeile für Marraga/ l. Mallaga. item/ in der 2. spalte/ in der 9. zeil für mit angeräseten/ l. mit ihm abgeräseten. item/ in der 44. zeile für Post/ l. Pest. p. 1083. f. 2. 3. 43. für 1100. lese 1200. p. 1086. f. 1. 3. 5. für bey uns/ l. beydes. p. 1091. f. 1. 3. 5. für feissen/ l. vesten p. 1142. f. 1. 3. 23. für zwar/ l. zwoo. p. 1148. f. 1. 3. 8. für halb erfahrene/ l. halb erfrohrene. p. 1153. f. 1. 3. 40. ist nach dem Worte ganze aufgelassen das Wort Armee. p. 1154. f. 1. 3. 15. für 2000. lese 20000. p. 1156. f. 1. 3. 15. für Spönkirch/ l. Schönkirch. p. 1159. f. 1. 3. 26. für beyernen/ l. bleyernen. p. 1166. f. 1. 3. 42. ist gleich vornen an außgelassen das Wort einer. p. 1177. f. 1. 3. 21. ist gleich vorn an außgelassen das Wort machte. item/ zeile 48. für Wassenhofen l. Wassenhofen. item/ zeile 57. für Camorra/ l. Comorra. p. 1177. f. 2. 3. 7. ist nach dem Worte haben aufgelassen das Wort möchte. p. 1178. f. 2. 3. 28. für was/ l. daß. item/ zeile 62. für solte/ l. wolte. p. 1241. f. 1. 3. 25. für 5000. lese 500 p. 1296. f. 2. 3. 58. für feindliebende/ l. friedliebende p. 1322. f. 1. 3. 43. für Verfahern/ l. Vorsiehern. p. 1458. f. 1. 3. 51. für Stücke/ l. Stärke. p. 1489. f. 1. ist in der letzten zeile gleich vorn an außgelassen das Wort graviren. p. 1517. f. 1. 3. 40. für Haupt/ außzuge/ l. Haupt/ aufzuge.

Diese und andere Fehler mehr (sage ich) so an einem und anderm Orte weiter vor kommen möchten/ werden dem Geschichts-liebenden Leser und seiner vernünftigen Feder zu huldreicher Verbesserung überlassen. Hiermit sey derselbige zu allem selbst wehlendem gesegnetem Wolstande und fernerm Aufnehmen/ in die unerschöpfliche segens- und schutz-reiche Allmacht Gottes des Allerhöchsten /
Christ- getreulich empfohlen.